

Exposé: Schattenland/Bernd Arhelger

Marven, ein zwölf jähriger Junge, ist in London auf dem Weg zu einer Bandprobe und anschließend zu einem Antiquitätenhändler. Dort möchte er für seinen Vater ein Geschenk kaufen. Im Antiquitätenladen sieht Marven in einer Kristallkugel wie König Jorek und Prinzessin Neffre gefangen genommen werden. Er glaubt zunächst an einen Trick des Händlers, Mr. Arthur. Der aber holt die alte Familienchronik und erklärt Marven was gerade passiert ist.

Es gibt eine Parallelwelt und einiges was in dieser Welt passiert hat auch Auswirkungen auf unsere Welt. Abolan (Herrscher über die Welt der Schatten) überfällt Jorek (König von Andersland) und Prinzessin Neffre (Tochter des Königs Jorek) und ihre Begleiter auf ihrem jährlichen Weg zum Kristall der Jugend. Abolan will mit Ihrer Hilfe in den Besitz des Kristalls gelangen um diesen zu vernichten. Sollte ihm das gelingen, hätte er alle Kraft und es würde keine Jugend mehr existieren und alle Menschen wären sofort nach ihrer Geburt alt, müssten aber ebenso viele Jahre wie bisher leben. Es gibt nur eine einzige Chance diesem Schicksal zu entgehen. Ein Kind, denn nur ein Kind hat, in dem Land der Schatten indem man als Mensch viel schneller altert, genügend Zeit die Prinzessin zu finden und zu befreien. Nur sie und der König kennen den Weg zum Kristall der Jugend. Den König nimmt Abolan als Führer mit. Prinzessin Neffre wird auf seine Burg in der Schlucht der finsternen Nebel gebracht und streng bewacht. Abolan droht, die Prinzessin umzubringen, wenn der König ihn nicht zum Kristall der Jugend bringen wird. Vorher schon hat Abolan Wollart, den Zauberer gefangen genommen und ebenfalls zu seiner Burg bringen lassen. Er sitzt wie die Prinzessin in einer Zelle des Verlieses.

Nun muss jemand gefunden werden, der, die Prinzessin befreit und mit ihrer Hilfe vor Abolan zum Kristall der Jugend ankommt. Denn nur mit der Kraft des Kristalls kann Abolan besiegt werden. Schon einmal vor einigen hundert Jahren hat Abolan es versucht und wurde mit Hilfe von Archibald Arthur, dem Vorfahren Mr. Arthurs und damals zwölf Jahre, besiegt und zusammen mit seinen schwarzen Reitern in das Land der Schatten verbannt. Nach einigem verständlichen Zögern Marvens, zeigt Mr. Arthur ihm den geheimen Zugang zum Andersland, eine lange Treppe hinter einer Geheimtür im Keller. Marven ist in Andersland und auf dem Weg zu Pjelovuk, dem Zaubertroll. Er soll ihm bei der Aufgabe helfen – dies hat Mr. Arthur Marven noch mit auf den Weg gegeben. Unterwegs lernt er Damer und Heder, zwei Kobolde kennen. Sie wissen den Weg zu Pjelovuk. Auf dem Weg zu Pjelovuk werden sie von Nukern (Hundeartige, zweiköpfige Wesen) angegriffen. Sie drohen zu unterliegen, da greift Pjelovuk ein und rettet sie. Am Abend essen sie Pergelfleisch und Konglaumen und gemeinsam mit Pjelovuk brechen sie dann am Morgen gut gerüstet auf, um die Burg Abolans zu suchen. Zunächst müssen sie aber zu einer Insel im Moor der verlorenen Seelen. Dort wohnt die Zauberin, Rureka. Sie wird ihnen den Weg zur Burg erklären.

Parallel dazu ist Abolan zusammen mit seinen schwarzen Reitern und dessen Schergen unterwegs zum Kristall der Jugend. Jorek führt Abolan einen Umweg durch die Zauberberge und um Zeit zu gewinnen.

Marven und seine Freunde gelangen nach einem aufregenden Erlebnis mit Hilfe von Tesna, einer uralten Schildkröte, auf die Insel zur Zauberin. Sie erklärt den Gefährten den Weg zur Burg Abolans. Ihr Weg führt sie nun durch das Gebiet der Wollvögeljäger. Hier gewinnen sie, nach einem weiteren Abenteuer, Tares als neuen Gefährten. Tares ist der Anführer der Wollvögeljäger. Dann passieren die Freunde die Grenze zum Land der Schatten. Sie finden die Schlucht nach einigen Mühen und können Wollart und die Prinzessin in der Nacht befreien. Ab hier bemerkt Marven, dass er sich verändert. Zunächst beginnt sein Bart plötzlich zu wachsen. Sein Äußeres verändert sich Stunde um Stunde. Er altert im Land der Schatten. Die Gefährten fliehen zusammen mit Neffre und Wollart. Der Zauberer ist nicht mehr im Besitz seiner Zaubersichel, die hat ihm Abolan abgenommen und vernichtet. Nun muss sich Wollart im Trollwald eine neue Sichel schmieden, um wieder zaubern zu können. Danach kommt es zu einem Kampf mit ihren Verfolgern. (einigen schwarzen Reitern und dessen Schergen) Die Freunde besiegen die Verfolger und ziehen weiter.

Abolan ist inzwischen durch seine Krähen von der Flucht und dem Geschehen unterrichtet und sendet den Gefährten weitere schwarze Reiter entgegen. Doch zunächst müssen die Freunde durch die Finsterschlucht, dem Reich der Scharken. (Hässliche, riesige Monsterwesen mit magischen Kräften) Auch hier müssen die Freunde kämpfen (Marven ist nun schon ein junger Mann) und können nur durch einen Zufall und mit eigenen Opfern die Scharken abwehren. Die Gefährten verstecken sich in einer Höhle in der Finsterschlucht. Pjelovuk entdeckt einen Ausgang ins Oedland. Marven ist beim Passieren der Grenze vom Land der Schatten zum Oedland ein reifer Mann. Die Freunde entkommen den Scharken und der Weg geht nun einige Tage durch das Oedland. Kurz vor dem Verdursten rettet sie Ailinga, eine Traumelfe und nimmt die Gefährten mit ins Elfenreich. Sie erholen siech einen Tag und brechen wieder auf. Nun geht es durch das Ewige Eis. Die Traumelfen begleiten sie ein Stück. Es kommt zu einem weiteren Kampf mit den entgegenkommenden schwarzen Reitern. Mit Hilfe der Elfen können diese besiegt werden. Auch die Krähen werden getötet. Abolan ist mit seinen Begleitern und dem gefangenen König inzwischen ebenfalls im Ewig Eis. Marven reitet noch in der Nacht, begleitet von Pjelovuk zum Kristallschloss. Er unterrichtet die Bewacher des Kristalls (Feen) von der nahenden Gefahr. Abolan ist inzwischen wieder durch seine Krähen informiert und ändert die Richtung. Am Nachmittag kommt es zu der entscheidenden Schlacht. Mit Hilfe der Feen und der Zauberkraft Wollarts, sowie dem mutigen Eingreifen Marvens werden Abolan und seine Begleiter besiegt und der König befreit. Abolan wird verbannt und Alle erholen sich von den Strapazen. Nach einem rauschenden Fest am Abend erwacht Marven am anderen Morgen wieder in einem Bett in London als reifer Mann. Unten im Haus hört er seine Kinder, Karin und Michael (ca. 10 und 11 Jahre). Er ist ein Mann – hat er Alles nur geträumt? Aber Marven trägt den Armreif, ein Geschenk Neffres als Dank für die Rettung. Die Jugend ist der Welt erhalten!